

Pädagogisches Konzept zur „IntelliCent“- Schulung

Hintergrund für das Projekt „IntelliCent“ ist steigende Anzahl verschuldeter Jugendlicher und eine wachsende Armut unter Kindern und Jugendlichen. Armut grenzt aus und macht einsam. Das Erlernen von Kompetenzen im Umgang mit den eigenen Finanzen kann bei vielen Kindern und Jugendlichen, vor allem aus verschuldeten oder sozial benachteiligten Familien, nicht mehr vorausgesetzt werden. Da die Kaufkraft der Kinder und Jugendlichen insgesamt immer stärker wird, wächst auch der Druck in der Gruppe der Gleichaltrigen mithalten zu können. Wer finanziell nicht in der Lage ist mitzuhalten, wird schnell zum Außenseiter der Gesellschaft. Das Konzept „IntelliCent“ wurde erarbeitet um Werte zu vermitteln und den richtigen Weg im Umgang mit den finanziellen Ressourcen zu erlernen.

Ein zeitlich begrenztes Projekt mit dem Namen „Fit for money“ wurde bereits 2004/2005 zu diesem Thema durchgeführt

Aufgrund des großen öffentlichen Interesses sowie seitens verschiedener Organisationen entschloss sich das Jugendrotkreuz, das Thema wiederholt aufzugreifen, jedoch in einem anderen Rahmen sowie mit verbessertem Konzept, angepasst an den Interessen der Institutionen und der Jugendlichen, sowie einem neuen Namen.

Ziel des Projektes ist, dass Jugendliche ab 12 Jahren sich mit dem oft tabuisierten Thema Geld und Finanzen auseinandersetzen. Angesichts der immer weiter steigenden Zahl von verschuldeten Jugendlichen, sollen im Umgang mit Geld leicht umzusetzende Ratschläge erteilt werden, aber auch grundsätzlich Wissen über Konten, Zahlungsverkehr u.ä. vermittelt werden. Natürlich soll auch das Thema „Schuldenfalle Handy“ thematisiert werden.

In Bezug auf das Projekt wird unbedingt eine Reflexion des eigenen Konsumverhaltens angestrebt. Es soll eine sinnvolle Budgetplanung in den Alltag integriert bzw. ganz allgemein ein eigenverantwortlicher Umgang mit Geld erzielt werden, in dem man Schuldenfallen vermeidet und sich außerdem kritisch mit der Werbung und seinen Mechanismen auseinandersetzt.

Das IntelliCent Konzept ist in zwei Teilkonzepte untergliedert. Das erste Teilkonzept wendet sich an Kinder von 12-14 Jahren.

Das zweite Teilkonzept richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren.

Folgende Inhalte sollen im Projekt behandelt werden:
IntelliCent I:

- **Begriffsklärung**

Um dem Referenten einen Eindruck vom Leistungsstand der Klasse zu vermitteln, werden relevante Begriffe aus dem Themenkreis „Geld“ zusammen mit den Schülern geklärt.

- **Umgang mit dem Girokonto**

In diesem Kapitel wird der Umgang mit dem Girokonto vermittelt und aufgezeigt, welche Möglichkeiten ein Girokonto bietet.

- **Verschiedene Formen des Sparens**

Für die Kinder ist es wichtig, zu erfahren, wie sie ihr Geld sicher und gewinnbringend sparen können, welche Formen des Sparens sich dazu eignen und welche eher nicht.

- **Schuldenfalle Handy**

Das Handy ist mittlerweile aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Gerade durch den Umgang mit dem Handy machen viele Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen mit Verschuldung. Im IntelliCent-Konzept soll den Kindern der richtige Umgang mit dem Handy vermittelt und Tipps zum Sparen gegeben werden. Auch die Erstellung eines Handypasses soll geübt werden um für den Fall eines Diebstahles des Handys vorbereitet zu sein.

- **Tipps und Tricks zum Sparen im Alltag**

Hier werden den Kindern und Jugendlichen Kompetenzen zum Umgang mit dem Taschengeld im Alltag vermittelt.

- **Jobben**

Bereits ab 13 Jahren können Jugendliche mit leichten Tätigkeiten ihr Taschengeld aufbessern.

- **Budgetplanung**

Vom Stromsparen bis zum Lebensmitteleinkauf, von der Versicherung bis zum Klamotten kaufen und wie man mit etwas Überlegung einige Ausgaben vermindern kann ...Was ist eine Budgetplanung und wie funktioniert sie?

IntelliCent II richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Folgende Inhalte umfasst die Schulung:

- **Umgang mit dem Girokonto**

Auch viele Ältere wissen nicht, was man mit einem Girokonto alles machen kann. Unter anderem gehört zur Schulung das korrekte Ausfüllen einer Überweisung nach der Vorlage einer Rechnung. Auch die Vorzüge und Gefahren des online- und Telefonbankings werden erläutert.

- **Verschiedene Formen des Sparens**

Hier geht es nicht nur um das Sparbuch sondern um alle gängigen Anlageformen vom Investmentfond bis hin zur Riesterreente

- **Kredite – wer ohne auskommt ist klüger!**

Grundsätzlich sollten die Jugendlichen darauf aufmerksam gemacht werden, dass Schulden machen Geld kostet und deshalb grundsätzlich davon abzuraten ist. Wie Kreditverträge gestaltet sind und was Überziehungszinsen sind, kann in diesem Kontext geklärt werden.

- **Schuldenfalle Handy**

Das Handy ist mittlerweile aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Gerade durch den Umgang mit dem Handy machen viele Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen mit Verschuldung. Im IntelliCent-Konzept soll den Kindern der richtige Umgang mit dem Handy vermittelt und Tipps zum Sparen gegeben werden. Auch die Erstellung eines Handypasses soll geübt werden um für den Fall eines Diebstahles des Handys vorbereitet zu sein.

- **Geschäfte im Internet**

Was muss man beim Kaufen und Verkaufen im Internet beachten. Welche Betrügermaschen gibt es, wie sieht es mit sicheren Zahlungsmodalitäten aus...

- **Tipps und Tricks zum Sparen im Alltag**

Was mache ich wenn ich mit eine Waschmaschine anschaffen will und lohnt sich der Gang in den Discounter? Diese und weitere Fragen werden in diesem Kapitel geklärt.

- **Budgetplanung**

Die Budgetplanung ist ein sehr wichtiges Element beim Umgang mit den eigenen finanziellen Mitteln. Daher wird auch im IntelliCent II eine ausführliche Budgetplanung anhand eines Beispielles durchgeführt.

- **Zahlungsunfähig und dann?**

Was passiert wenn man eine Mahnung bekommt. Wie muss man darauf reagieren und wie kommt man aus der Schuldenfalle schnellstmöglich wieder raus? Darauf sollen die Jugendlichen Antworten bekommen und sie sollen davor gewarnt werden überhaupt in die Schuldenfalle zu tapen.

Ehrenamtliche, pädagogisch geschulte Ausbilder werden in die jeweiligen Einrichtungen gehen, um nachfolgend aufgeführte Inhalte zu vermitteln. Die zumeist ehrenamtlichen Ausbilder sind vom JRK auf diese Inhalte geschult sowie eingewiesen in die Thematik „Methodik und Didaktik“.

Die Inhalte sind aufgeteilt in auf zwei Unterrichtseinheiten zu zwei bzw. drei Schulstunden.

Am Ende des Projektes bekommt jeder Teilnehmer ein Handout mit den wichtigsten Informationen und Literaturhinweisen sowie Internetadressen.